

11. Bericht 2010/11 über die aktuelle Eislage im Ostseeraum mit einem Wochenrückblick

Rückblick auf die 5. KW (31.01. – 06.02.2011)

Unter dem Einfluss von vorherrschender Tiefdrucktätigkeit über der Norwegischen See und über Nordskandinavien herrschte im nördlichen Ostseeraum in der vergangenen Woche nur leichter bis mäßiger Frost vor, nur am Wochenende sanken die Lufttemperaturen unter -10°C ab. Die Eisbildung blieb insgesamt gering. In der Bottenvik drehte der Wind in der zweiten Wochenhälfte auf östliche Richtungen, die Eispressungen außerhalb der finnischen Küste ließen nach, und am Wochenende öffnete sich entlang der Festeiskante eine Rinne. Die Rinne außerhalb der schwedischen Küste hat sich geschlossen. Das Eis in der Bottensee wird weiterhin gegen die finnische Küste gedrückt. Im Finnischen und Rigaischen Meerbusen blieb das Eis auf See durch westliche Winde weiterhin im Ostteil zusammengeschoben liegen. Im südlichen Ostseeraum wurde die Eisbildung durch Zufluss milder Luft aus Südwesten bereits in den ersten Tagen der Woche unterbrochen, der Eisrückgang verlief bei Lufttemperaturen bis zu 9°C und zeitweiligem Regen sehr schnell.

Aktuelle Eislage (06./07.02.2011)

Skagerrak, Kattegat und Öresund: In einigen Häfen und kleineren Fjorden an der norwegischen Küsten liegt bis zu 50 cm dickes Festeis. Im Limfjord kommt dichtes bis zu 30 cm dickes Eis mit großen Bereichen offenen Wassers vor. Im Kattegat und im Öresund treten in den Buchten an der schwedischen Küste Eisreste auf.

Westliche und südliche Ostsee: In den inneren Küstengewässern an den dänischen, deutschen, polnischen und schwedischen Küsten kommen örtlich morsche Eisreste vor.

Mittlere und Nördliche Ostsee: In den Häfen und geschützten Buchten an der schwedischen Küste liegt 15-30 cm dickes Festeis, im Südteil des Kalmarsunds dichtes 10-30 cm dickes Eis. *Mälarsee:* mit 20-40 cm dickem Festeis bedeckt. *Vänernsee:* In den Schären kommt bis zu 40 cm dickes Festeis, im Ostteil von Dalbosjön sehr dichtes 20-40 cm dickes Eis, sonst offenes Wasser vor. Die Puckbucht an der polnischen Küste ist mit 10-20 cm, das Frische und das Kurische Haff mit 20-40 cm dickem Festeis bedeckt.

Rigaischer Meerbusen: Die Pärnubucht ist mit 45-55 cm, Moonsund mit 15-30 cm dickem Festeis bedeckt. Auf See liegt im Osten sehr dichtes, teilweise aufgepresstes 10-30 cm dickes Eis, sonst ist es eisfrei.

Finnischer Meerbusen: Die Kronstadtbucht, die Vyborgbucht und die Schären an der finnischen Küste sind mit 20-50 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb des Festeises liegt östlich der Länge von Rodšer kompaktes 20-40 cm dickes Eis. Außerhalb der estnischen Küste tritt sehr dichtes bis sehr lockeres 5-30 cm dickes Eis auf. Sonst treibt auf See bis zur Eisgrenze auf der Linie Harmaja – Tiiskeri – Gogland – 6 Seemeilen nördlich von Mohni – Naissaar lockeres bis sehr lockeres Eis.

Bottnischer Meerbusen: In der *Bottenvik* liegt in den Schären zwischen Piteå und Oulu 30-60 cm dickes Festeis, im Südteil sind die Schären mit 30-55 cm dickem Festeis bedeckt. Außerhalb davon verläuft entlang der finnischen Küste von Kemi 1 über Raahe-Leuchtturm und Ulkokalla bis Kokkola-Leuchtturm eine 2-14 Seemeilen breite, mit Neueis bedeckte Rinne, anschließend kommt sehr dichtes, stark aufgepresstes 20-50 cm dickes Eis mit schwierigen Presseisrücken im Norden vor. *Norra Kvarken* ist überwiegend mit sehr dichtem, teilweise aufgepresstem 15-45 cm dicken Eis und Neueis bedeckt, in den Schären ist das Festeis 25-50 cm dick. In der *Bottensee* liegt in den Schären 25-50 cm dickes Festeis, außerhalb davon kommt an der finnischen Küste auf 5-10 Seemeilen zusammengeschobenes 20-40 cm dickes Eis mit festgestampftem, schwer zu durchfahrenden Eis an seinem Rand vor. Außerhalb der schwedischen Küste tritt meist dichtes bis sehr dichtes 5-15 cm dickes Treibeis auf. Auf See liegt im Norden sehr dichtes, teilweise aufgepresstes 5-30 cm dickes Eis. Der Ångermanälv ist mit bis zu 50 cm dickem Festeis bedeckt. Die Schären des *Schärenmeeres* sind mit 10-40 cm dickem Festeis oder ebenem Eis bedeckt, außerhalb davon kommt offenes Wasser vor. In der *Alandsee* liegt an der Küste und im Öregrundsgrepen bis zu 40 cm dickes Festeis, auf See tritt überwiegend offenes Wasser auf.

Eisbrechereinsatz: 5 schwedische und 5 finnische Eisbrecher unterstützen die Schifffahrt im Bottnischen Meerbusen; 11 russische Eisbrecher sind in den Häfen von St. Petersburg, Vyborg, Vysotsk, Primorsk und Ust-Luga im Einsatz; 1 finnischer Eisbrecher arbeitet im Finnischen Meerbusen; 1 estnischer Eisbrecher in der Pärnubucht und 1 estnischer Eisbrecher im Finnischen

Meerbusen; 1 lettischer Eisbrecher in der Irbenstraße; 1 dänischer Eisbrecher im Limfjord; 3 schwedische Eisbrecher im Vänernsee.

Schiffahrtsbeschränkungen: Schiffahrtsbeschränkungen hinsichtlich Schiffsgröße und Eisklasse bestehen für alle schwedischen Häfen nördlich von Karlskrona; für alle finnischen Häfen; für alle russischen Häfen; für alle estnischen Häfen im Finnischen Meerbusen; für die Pärnubucht; für den Riga'schen Meerbusen und die Irbenstraße; für den Ångermanälv, Mälarsee und Vänernsee; Saimaasee ist für die Schifffahrt geschlossen; für den Hafen Świnoujście und das Fahrwasser Szczecin – Świnoujście im Stettiner Haff. Die Nordansteuerung nach Stralsund, der südliche Peenestrom und das Kleine Haff an der deutschen Küste sind für die Schifffahrt geschlossen. Transitverkehr durch den Kalmarsund wird nicht empfohlen, Transitverkehr westlich von Holmöarna ist verboten.

Aussichten für die 6. KW (07. – 13.02.2011)

Auf der Rückseite eines über Nordskandinavien ostwärts ziehenden Tiefs wird in den nächsten Tagen von Norden her sehr kalte Luft in den nördlichen Ostseeraum einfließen, die zum Ende der Woche unter Hochdruckeinfluss gelangt. Mit intensiver Eisbildung ist im Bottnischen, Finnischen und Rigaischen Meerbusen sowie im Bereich der nördlichen Ostsee zu rechnen. Die Kaltluft wird am Wochenende auch den südlichen Ostseeraum erreichen. Ob danach eine neue Eisbildungsperiode zu erwarten ist, ist derzeit noch nicht absehbar.

Im Auftrag
Dr. Schmelzer